



Pressemitteilung

EU-Bürger*innen sprechen sich für mehr Schutz von Kindern und Jugendlichen online aus

Freiburg, 02.11.2023 – Kurz vor der Abstimmung im Rat der Europäischen Union über die Verordnung über die Bekämpfung von sexuellem Kindesmissbrauch online, zeigen neue Umfragedaten von ECPAT International und NSPCC (National Society for the Prevention of Cruelty to Children), dass 95% der Europäer*innen sich mehr Sicherheit für Kinder und Jugendliche im Internet wünschen. Auch in Deutschland gaben 92% der Befragten an, dass die Sicherheit von Kindern im Internet sehr wichtig ist.¹

Im Rahmen der Umfrage wurden 25.151 Personen über 18 Jahren in 13 europäischen Ländern online befragt. Die gesammelten Daten wurden gewichtet, um repräsentativ für Erwachsene in jedem Land nach Alter, Geschlecht und Region zu sein.

81% der Befragten befürworten Maßnahmen, die Anbieter von Online-Diensten verpflichten, sexuellen Missbrauch von Kindern im Internet aufzudecken, zu melden und zu beseitigen. Weitere 91% sind der Meinung, dass Anbieter von Online-Diensten verpflichtet werden sollten, ihre Dienste so zu gestalten, dass sexueller Missbrauch und sexuelle Ausbeutung von Kindern im Internet verhindert werden.² Damit senden EU-Bürger*innen eine starke Botschaft an die EU: Die Staats- und Regierungschefs der EU müssen mehr für den Schutz von Kindern im Internet tun. Die Wichtigkeit von legislativen Änderungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im digitalen Raum werden durch aktuelle Erkenntnisse der Internet Watch Foundation unterstrichen: Die Zahl, der in der EU gehosteten Materialien von Kindesmissbrauch ist im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 26 % gestiegen, wobei die schwerste Art von Material zum sexuellen Missbrauch von Kindern sogar um 54 % zugenommen hat.³

ECPAT Deutschland e. V.

Die Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung – ECPAT Deutschland e.V. ist ein bundesweiter Zusammenschluss von 26 Organisationen. ECPAT engagiert sich in den Arbeitsbereichen Politik, Justiz, Wirtschaft und Bildung und führt in Zusammenarbeit mit (nicht-) staatlichen Partnerorganisationen Maßnahmen und Projekte zur Sensibilisierung der (Fach)öffentlichkeit, zur Entwicklung von Präventivmaßnahmen und zur Schaffung der rechtlichen Grundlagen zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung durch.

Folgen Sie uns

Facebook [@ECPATgermany](#); Instagram [@ecpatgermany](#); Twitter [@ECPATgermany](#),
LinkedIn [@ecpatgermany](#); YouTube [@ECPAT Deutschland e.V.](#)

Rückfragen und weitere Informationen

Andrea Wagner, Geschäftsführung ECPAT Deutschland e.V., wagner@ecpat.de, 0157 9237 7011

Lea Peters, Referentin digitaler Kinderschutz, ECPAT Deutschland e.V., peters@ecpat.de, 0160 3402 128

¹ ECPAT International. 2023. Public Opinion is Clear: *Urgent Legislation to Protect Children from Sexual Exploitation!*. Available: <https://ecpat.org/story/eu-poll-ecpat-child-safety-online/>

² Ibid.

³ Internet Watch Foundation. 2022. *The Annual Report 2022 - #BehindTheScreens*. Available: https://annualreport2022.iwf.org.uk/wp-content/uploads/2023/04/IWF-Annual-Report-2022_FINAL.pdf